

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 57

DIENSTAG, DEN 22. JULI

2014

Inhalt:

	Seite		Seite
Schleusenbetrieb der Brandshofer Schleuse	1333	Jahresabrechnung 2013 und Entlastung des Direktors der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) – Bekanntmachung gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 7 MStV HSH i. V. m. § 22 Abs. 4 Hauptsatzung der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein	1334
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1333	Sechste Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Bildende Künste“ an der Hochschule für bildende Künste Hamburg	1334
Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen	1333	Achte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ an der Hochschule für bildende Künste Hamburg	1335
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Stellungen 67	1334		
Widmung einer Wegefläche	1334		

BEKANNTMACHUNGEN

Schleusenbetrieb der Brandshofer Schleuse

Vom 1. August 2014 bis 31. August 2014 ist die Brandshofer Schleuse gesperrt.

Hamburg, den 16. Juli 2014

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Amtl. Anz. S. 1333

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Flughafen Hamburg GmbH hat bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Innovations- und Strukturpolitik, Mittelstand, Hafen, luftrechtliche Planfeststellungsbehörde, die Plangenehmigung für das Vorhaben „Grundinstandsetzung Vorfeld 1 sowie der Anschlüsse an das Pistensystem“ beantragt (Aktenzeichen: 768.2423-004).

Das Vorhaben stellt eine Änderung eines UVP-pflichtigen Vorhabens nach Nummer 14.12 der Anlage 1 des Gesetzes des Bundes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert am 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), dar.

Nach der insoweit erforderlichen allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 e Absatz 1 in Verbindung mit § 3 c UVP) wird von der Durchführung einer Umwelt-

verträglichkeitsprüfung abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 3 a UVP).

Hamburg, den 10. Juli 2014

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation als luftrechtliche Planfeststellungsbehörde

Amtl. Anz. S. 1333

Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat in seinem Amtsblatt folgende Veröffentlichung getätigt: Die Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 12. Mai 2014 zur Durchführung der Gefahrgutverordnung See im Verkehrsblatt 2014, S. 450.

Diese Richtlinien einschließlich der dort enthaltenen Bußgeld- und Verwarngeldkataloge werden ab sofort auch in Hamburg durch die zuständigen Verwaltungsbehörden angewandt.

Gleichzeitig werden die Richtlinien vom 24. Juli 2012 (VkB. 2012, S. 640) aufgehoben.

Hamburg, den 15. Juli 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 1333

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Stellingen 67

Das Bezirksamt Eimsbüttel beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), für das Gebiet zwischen Kieler Straße, Alte Volksparkstraße, Volksparkstraße und Bundesautobahn A7 die bestehenden Bebauungspläne zu ändern (Aufstellungsbeschluss E 2/14).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Volksparkstraße – Binsberg – Rohlfsweg – Bundesautobahn A7 – Kieler Straße – Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 4336, Ostgrenze des Flurstücks 2990 der Gemarkung Stellingen – Alte Volksparkstraße (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 321).

Mit dem Bebauungsplan soll das Gebiet als Gewerbegebiet festgesetzt werden. Um den Standort für klassische gewerbliche Nutzungen, insbesondere produzierendes und verarbeitendes Gewerbe, zu sichern, sollen Einzelhandelnutzungen im Plangebiet weitgehend ausgeschlossen werden. Dies entspricht den Zielsetzungen des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes für den Bezirk Eimsbüttel, das das Stadtteilzentrum östlich des Plangebiets um die Kreuzung Kieler Straße/Sportplatzring als zentralen Versorgungsbereich vorsieht.

Hamburg, den 15. Juli 2014

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1334

Widmung einer Wegefläche

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Fischbek, Ortsteil 715, belegene Wegefläche des Weges „Babenbrook“ auf den Flurstücken 7987 und 7785 mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Es handelt sich um die Verlängerung des vorhandenen Weges Babenbrook bis zum Langengrund.

Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist Bestandteil der Widmung.

Hamburg, den 4. Juli 2014

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 1334

Jahresabrechnung 2013 und Entlastung des Direktors der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) – Bekanntmachung gemäß

§ 39 Abs. 2 Nr. 7 MStV HSH i. V. m.

§ 22 Abs. 4 Hauptsatzung der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein

Die Jahresabrechnung 2013 und Entlastung des Direktors der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) vom 27. Mai 2014 wurden gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 7 MStV HSH i. V. m. § 22 Abs. 4 HS im Internet unter www.ma-hsh.de bekannt gemacht.

Norderstedt, den 7. Juli 2014

**Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)
Der Direktor**

Amtl. Anz. S. 1334

Sechste Änderung der Prüfungsordnung für den Master- Studiengang „Bildende Künste“ an der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Vom 26. Juni 2014

Das Präsidium der Hochschule für bildende Künste Hamburg hat am 26. Juni 2014 die vom Hochschulsenat am 26. Juni 2014 auf Grund von § 85 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99, 100) beschlossene sechste Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Bildende Künste“ vom 18. Juli 2008 (Amtl. Anz. 2008 Nr. 77 S. 1947) in der Fassung vom 21. Juni 2012 (Amtl. Anz. 2012 Nr. 55 S. 1346) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Änderung der Anlage

§ 2 Inkrafttreten

§ 1

Änderung der Anlage

Aktualisierung der Labor- und Werkstattkurse

Labor- und Werkstattkurse

- Audiolabor
- CAD/3D
- Computerei
- Digitaler Satz und Grafik
- Digitaler Schnitt/Film
- Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
- Elektronik
- Feinmetall
- Filmproduktion
- Filmstudio
- Final Cut
- Fotografie analog
- Fotografie digital
- Fotostudio
- Gips
- Holz
- Keramik
- Kunststoff
- Metall
- Mixed Media/Netzkunst
- Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
- Siebdruck
- Textil
- Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
- Video

§ 2

Inkrafttreten

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung des Präsidiums der Hochschule für bildende Künste Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 26. Juni 2014

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Amtl. Anz. S. 1334

Achte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor- Studiengang „Bildende Künste“ an der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Vom 26. Juni 2014

Das Präsidium der Hochschule für bildende Künste Hamburg hat am 26. Juni 2014 die vom Hochschulsenat am 26. Juni 2014 auf Grund von § 85 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99, 100) beschlossene Achte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ vom 15. November 2007 (Amtl. Anz. 2008 Nr. 77 S. 1936) in der Fassung vom 20. Juni 2013 (Amtl. Anz. 2013 Nr. 53 S. 1044) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Änderung der Anlage

§ 2 Inkrafttreten

§ 1

Änderung der Anlage

Aktualisierung der Labor- und Werkstattkurse:

Labor- und Werkstattkurse

- Audiolabor
- CAD/3D
- Computerei
- Digitaler Satz und Grafik
- Digitaler Schnitt/Film

- Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
- Elektronik
- Feinmetall
- Filmproduktion
- Filmstudio
- Final Cut
- Fotografie analog
- Fotografie digital
- Fotostudio
- Gips
- Holz
- Keramik
- Kunststoff
- Metall
- Mixed Media/Netzkunst
- Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
- Siebdruck
- Textil
- Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
- Video

§ 2

Inkrafttreten

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung des Präsidiums der Hochschule für bildende Künste Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 26. Juni 2014

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Amtl. Anz. S. 1335

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 14 A 0062

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 200,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **14 A 0062-A1**

Stahlbau- und Korrosionsschutzarbeiten

Maßnahme: 62683 K 1301 927232

Sanierung des Uferwandz. DZM

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Alter Wandrahm 16, Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Es handelt sich um die Sanierung und Rekonstruktion eines denkmalgeschützten Zaunes (ca. 80 m). Es sind Korrosionsschutz- und Stahlbauarbeiten erforderlich.

g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführung: 9. September 2014
Fertigstellung der Leistung: 14. November 2014

j) Nebenangebote: sind zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2014

Versand der Verdingungsunterlagen: 7. August 2014

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 22,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,

Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0062

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
26. August 2014, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“

genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 26. September 2014
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Technische Fragen:

**Frau Schnur, Telefon: 040/4 28 42 - 381 oder
040/2 41 98 - 420**

Hamburg, den 15. Juli 2014

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

533

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 40 - 24 96, Telefax: 040/4 27 31 - 14 48
Angebote sind zu richten an:
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Eröffnungsstelle – Zentrale Vergabeaufsicht –
Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- b) Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 VOL/A
Vergabe Nr.: **ÖA-K5-267/14**
- c) Unterhaltsreinigung an neun Aufzugsanlagen der FHH im Öffentlichen Verkehrsraum. Reinigung der Aufzugskabinen von innen sowie der zugänglichen Schachtbereiche außen. Sonderreinigung nach Aufforderung des AG.
- d) Aufteilung in Lose: Nein
- e) Ausführungsfrist:
Beginn: 1. November 2014
Ende: 31. Oktober 2016
- f) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Zentrale Vergabeaufsicht (ZVA), Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: +49/40/4 27 31 - 05 27
Vom 15. Juli 2014 bis 12. August 2014,
montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: siehe Buchstabe f)
- h) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen
Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro
Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung,
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20

IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05

BIC: PBNKDEFF200 Hamburg

Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe f) schicken.

i) Ende der Angebotsfrist: 13. August 2014, 9.30 Uhr

l) Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B.

m) Geforderte Eignungsnachweise:

- Darstellung des Unternehmens,
- Reinigungsplan,
- Eigenerklärung Mindestlohn,
- Erklärung des Bieters zur Prüf- und Beratungsstelle für das Gebäudereinigerhandwerk in Hamburg e.V.

Die Vergabestelle wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz anfordern bzw. anfordern lassen; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Auskunft darf nicht älter als drei Monate sein.

n) Die Bindefrist endet am 19. September 2014

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Hamburg, den 11. Juli 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 534

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
U 40, Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Kirsten Spann

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 68

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/
des Auftraggebers:

<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag**

anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber

Rückbau, Sanierung sowie Zu- und Ersatzneubau für die Grundschule Bergstedt am Standort Bergstedter AlteLandstraße 12, Hamburg – Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI und Ingenieurbaugeräte (Entwässerung) gem. § 43 HOAI.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 12

Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen.

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen

sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio. m² und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio. m².

In dieser Tätigkeit wurde Schulbau Hamburg mit dem Rückbau, der Sanierung sowie dem Zu- und Ersatzneubau für die Grundschule Bergstedt am Standort Bergstedter Alte Landstraße 12 in Hamburg beauftragt.

Die Grundschule Bergstedt liegt im Bezirk Wandsbek, Stadtteil Bergstedt. Die im Jahr 1950 mit einem ersten Schulgebäude gegründete Schule wurde bis in die 1970er Jahre sukzessive mit diversen Klassenpavillons und -gebäuden sowie einem Musik- und einem Fachklassengebäude, einer Pausen- und einer Sporthalle erweitert.

Die Planungsaufgabe umfasst den Rückbau von drei 1-geschossigen 2-Klassenpavillons und der Hoftoilette (ca. 680 m² NGF), einen Ersatzneubau (ca. 520 m² NGF), den Zubau von GBS-Flächen (ca. 330 m² NGF) sowie die Grundsanierung des 4-Klassen-, des 8-Klassen- und des Fachklassengebäudes (ca. 2.550 m² NGF), der Pausenhalle (ca. 420 m² NGF) und der Sporthalle (ca. 620 m² NGF). Das Verwaltungsgebäude aus dem Jahr 1950 wurde bereits 2004 grundsaniert. Daher sind für dieses Gebäude lediglich WC-Anlagen in die Planung einzubeziehen. Im Zusammenhang mit der Bauaufgabe sind die Neugestaltung der Freianlagen und die Sanierung der maroden Grundstücksentwässerung zu betrachten.

Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf die Entwicklung eines ganzheitlichen energetischen Sanierungskonzepts, das neben der konkreten Mängelbeseitigung zum Ziel hat, das Objekt im Anschluss an die Sanierung nachhaltig, wirtschaftlich und zukunftsorientiert zu betreiben. In diesem Kontext sollen Lösungsvorschläge erarbeitet werden, die ein möglichst optimales Verhältnis aus langlebigen Baukonstruktionen, hoher Energieeffizienz und niedrigen Bau- und Betriebskosten vorweisen.

Die Baumaßnahme ist in enger Abstimmung mit dem Nutzer bei laufendem Schulbetrieb durchzuführen. Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Bildung von Bauabschnitten unter Berücksichtigung von Baubedarfs- und Sicherheitsaspekten sowie terminlichen, finanziellen, logistischen und pädagogischen Anforderungen zu richten.

Mit der Objektplanung wurde das Architekturbüro Schröder Architekten aus Bremen beauftragt. Eine Grundlagenermittlung und eine Vorentwurfsplanung wurden bereits durchgeführt. Die Grundlagenermittlung sowie der aktuelle Stand der Vorplanung werden den Bietern im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt. Das beauftragte Planungsbüro soll den Auswahlprozess des Fachplaners für die technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI und Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 43 HOAI beratend unterstützen. Das vorläufige Gesamtinvestitionsvolumen für die Maßnahmen beträgt ca. 8,7 Mio. Euro brutto gem. DIN 276 Kostengruppen 200-700. Die Fertigstellung der baulichen Maßnahmen ist für Ende 2018 vorgesehen.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI:

- Leistungsphasen 2 (anteilig) bis 3 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI;
- Leistungsphasen 4 bis 9 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 43 HOAI:

- Leistungsphasen 1 bis 3 Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 43 HOAI;
- Leistungsphasen 4 bis 9 Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 43 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Die Schulleitung nimmt in beratender Funktion an den Angebotsverhandlungen teil. Ggf. werden weitere Vertreter aus behördlichem Kontext in beratender Funktion teilnehmen (Bezirk). Ggf. wird zudem ein Vertreter des Architekturbüros Schröder Architekten ebenfalls in Sachverständigenfunktion an den Angebotsverhandlungen teilnehmen. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VOF-Verfahrens durch das Büro D&K drostconsult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 71240000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: -
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Gemäß Schwellenwertberechnung wird das gesamte Honorarvolumen auf ca. 320.000,- Euro netto inklusive Nebenkosten und Umbauezuschlag geschätzt.
Geschätzter Wert ohne MwSt: 320.000,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja
- Leistungsphasen 4 bis 9 Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
 - Leistungsphasen 4 bis 9 Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 43 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 50 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) Bedingungen für den Auftrag****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:****Deckungssummen der Berufshaftpflicht:**

Deckungssummen für Personenschäden von mindestens 1.500.000,- Euro (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mindestens 500.000,- Euro (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Höhe der oben geforderten Mindestdeckungssummen im weiteren Verfahren zum Gegenstand der Verhandlungen zu erklären. In diesem Zusammenhang erklärt der Bewerber/in insofern seine bzw. ihre Bereitschaft sowohl zur Anpassung auf die oben geforderten Mindestdeckungssummen als auch im Bedarfsfall zur Erhöhung der oben geforderten Mindestdeckungssummen. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.)

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –**III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

III.2) Teilnahmebedingungen**III.2.1)**

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben der Bewerber gemäß VOF § 4 (2), (3); § 4 (6) a) bis g), (9) a) bis e); § 5 (1). Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 2 (3) unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen abzugeben:

Ausgefüllter Bewerberbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle.

Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie).

Anlage 1B: Erklärungen darüber, dass keiner der in § 4 Abs. 6 a) bis g) sowie § 4 Abs. 9 a) bis e) VOF genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber zutrifft (Vordruck).

Anlage 1C: Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck).

Anlage 1D: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck).

Anlage 1E: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck).

Anlage 1F: Angaben zu Auftragsanteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck).

Anlage 1G: Erklärung über die Leistungsbereitschaft bei Unterauftragsnehmern (Vordruck).

Anlage 1H: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes § 3 Hamburgisches Vergabegesetz (Vordruck).

Anlage 1I: Eigenerklärung über geleisteten Steuerzahlungen und Sozialabgaben (Vordruck), die Nachweise in Kopie werden mit dem Honorarangebot abgefordert.

Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.1 genannten Deckungssummen (in Kopie) und die schriftliche Erklärung der Bereitschaft einer etwaigen Anhebung gemäß Ziffer III.1.1. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.1.

Anlage 3A: Nachweis über die Berufszulassung oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers und der für die Leistung vorgesehenen Person (Anlage: 3A-1) (in Kopie)

Anlage 3B: Darstellung von drei vergleichbaren Referenzprojekten (siehe III.2.3) mit Referenzschreiben.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben), d.h. nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleich-

bare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge kennzeichnen. Die Seiten bitte durchgehend nummerieren. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Diese sind schriftlich oder unter der E-Mail vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de anzufordern. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigelegten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerberbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden nicht zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

a) Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung oder eine entsprechende, umfassende Bankerklärung (mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden, mind. 0,5 Mio. Euro für sonstige Schäden).

b) Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich gem. § 55 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2011, 2012, 2013). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 300.000,- Euro (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 5 Abs. 4 VOF aus berechtigten Gründen (z.B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z.B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

a) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten

drei Jahre (je Jahr 2011, 2012, 2013). Geforderter Mindeststandard: 2 Ingenieur/innen für die Leistungen gem. § 55 HOAI (HLS); 2 Ingenieur/innen für die Leistungen gem. § 55 HOAI (ELT); 1 Ingenieur/in für die Leistungen Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 43 HOAI. Bietergemeinschaften und Bewerber mit Unterauftragnehmern können diese Anforderung gemeinsam erfüllen.

b) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers und der für die Leistung vorgesehenen Person. Geforderter Mindeststandard: Ingenieur/in/Ingenieur für Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI (HLS oder ELT).

c) Nachweis der erbrachten Leistungen für 2 Projekte für den Leistungsbereich gem. § 55 HOAI und für 1 Projekt für den Leistungsbereich gem. § 43 HOAI. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 1.1.2006) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und der Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind unter Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 400 bzw. KG 540 gem. DIN 276), Angabe der bearbeiteten Bruttogeschossfläche (BGfA gem. DIN 277), der Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und ggf. beteiligte Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, der Nennung des Bauherrn mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung (siehe III.2.1 sowie IV.1.2) des Bauherrn einzureichen. Die vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 (einseitig) detailliert zu visualisieren. Textliche Ausführungen zu den Referenzen erfolgen bitte im Bewerberbogen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Geforderter Mindeststandard: Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Ja

Geforderte Berufsqualifikation gem. § 19 VOF. Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für den Leistungsbereich gem. § 55 HOAI (HLS), § 55 HOAI (ELT) und § 43 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen ange-

ben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand von zwei eingereichten Referenzprojekten für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI und einem eingereichten Referenzprojekt für den Leistungsbereich gem. § 43 HOAI (Entwässerung). Die Auswahl für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI erfolgt jeweils in den Kriterien: vergleichbare Größe (0-1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-2 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte), Qualität (0-2 Punkte), Vorliegen eines Referenzschreibens/einer Referenzbestätigung des Bauherrn (0-1 Punkt). Insgesamt können für den Leistungsbereich gem. § 55 HOAI zusammen maximal 16 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Die Auswahl für den Leistungsbereich Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 43 HOAI erfolgt in den Kriterien: vergleichbare Größe (0-1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-2 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-1 Punkt), Qualität (0-2 Punkte), Vorliegen eines Referenzschreibens/einer Referenzbestätigung des Bauherrn (0-1 Punkt). Insgesamt können für den Leistungsbereich gem. § 43 HOAI maximal 7 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Mit allen drei Referenzen können insgesamt maximal 23 Punkte erreicht werden. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen versandt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl zu erhöhen oder gem. § 10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Fachlicher Wert	20 %
2. Qualität	25 %
3. Umwelteigenschaften	10 %
4. Kundendienst	10 %
5. Ausführungszeitraum	5 %
6. Preis/Honorar	30 %

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: SBH VOF 022/2014

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 8. August 2014, 14.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 11. August 2014, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen>

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung in der 37. Kalenderwoche 2014; Einreichung der Honorarangebote in der 40. Kalenderwoche 2014; Verhandlungsgespräche in der 42. Kalenderwoche 2014.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
- Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der Behörde
für Stadtentwicklung und Umwelt
- Postanschrift:
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefon: +49/040/42840-2039
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt
VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
- Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
- Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von
Rechtsbehelfen erteilt:
- Offizielle Bezeichnung:
SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
- Telefax: +49/040/42731-0143
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
10. Juli 2014

Hamburg, den 11. Juli 2014

Die Finanzbehörde

535

**Bekanntmachung über zusätzliche Informationen,
Informationen über nichtabgeschlossene Verfahren
oder Berichtigung**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
- Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen Herrn Axel Freese
Telefon: +49/040/42823-2012
Telefax: +49/040/42823-1364
E-Mail: axel.freese@fb.hamburg.de
- I.2) **Art der beschaffenden Stelle:**
Öffentlicher Auftraggeber

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen
Auftraggeber:
Glas- und Gebäudereinigung im Landesbetrieb
Erziehung und Beratung, Hohe Liedt 67, 22461
Hamburg
- II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-
fungsvorhabens:
Glas- und Gebäudereinigung in der Behörde für
Arbeit, Soziales, Familie und Integration
(BASFI), im Landesbetrieb Erziehung und Ber-
atung, Hohe Liedt 67, 22461 Hamburg
- II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge
(CPV)
Hauptgegenstand: 90911200
Ergänzende Gegenstände: 90911300

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
2014000036/152-24/60
- IV.2.2) Referenznummer der Bekanntmachung für elek-
tronisch übermittelte Bekanntmachungen:
Übermittlung der ursprünglichen Bekanntma-
chung über: TED eSender
Login: TED70FBH_PROD_EVA_1
Referenznummer der Bekanntmachung:
2014-999998
- IV.2.3) Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentli-
chung bezieht: –
- IV.2.4) Tag der Absendung der ursprünglichen Bekannt-
machung: 22. Mai 2014

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:**
Berichtigung

- VI.2) **Informationen über nichtabgeschlossene Ver-
gabeverfahren:** –
- VI.3) **Zu berichtigende oder zusätzliche Informatio-
nen:**
- VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die
vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wur-
den.
- VI.3.2) In der ursprünglichen Bekanntmachung
- VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu
berichtigende Text: –
- VI.3.4) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu
berichtigende Daten:
- Stelle der zu berichtigenden Daten:**
IV.3.3 Bedingungen; Schlusstermin
- Anstatt:**
17. Juli 2014, 14.00 Uhr
- muss es heißen:**
4. August 2014, 14.00 Uhr
- IV.3.4) Schlusstermin
- Anstatt:**
17. Juli 2014, 14.00 Uhr
- muss es heißen:**
4. August 2014, 14.00 Uhr
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung
- Anstatt:**
17. Juli 2014, 14.00 Uhr
- muss es heißen:**
4. August 2014, 14.00 Uhr
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
14. Juli 2014

Hamburg, den 14. Juli 2014

Die Finanzbehörde

536

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 62 86,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Ver-
tragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Strenge 5, 22391 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 30/14 S**
Erweiterung Klassentrakt
Zu erbringende Leistungen:
- LOS 1 Rohbauarbeiten:**
- | | |
|--------------------|-------------------------------------|
| 695 m ³ | Bodenaushub für Bodenaustausch |
| 310 m ³ | Entsorgung belasteten Boden |
| 310 m ³ | Auffüllung zwischen den Fundamenten |
| 125 m ³ | Verfüllen der Arbeitsräume |
| 420 m ² | Wärmedämmung unter Bodenplatte |
| 151 m ³ | Ortbeton Bodenplatte/Fundamente |
| 95 m ² | Schalung Fundamente |
| 10 m ³ | Ortbeton Wände |

- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| 95 m ² | Schalung Wände |
| 795 m ² | Filigrandecken |
| 35 000 kg | Betonstahl |
| 435 m ² | Abdichtung Bodenflächen |
| 225 m ² | KS Hintermauerwerk |
| 390 m ² | KS-Innenmauerwerk |
| 520 m ² | Verblendmauerwerk / Wärmedämmung |
| 100 m | Edelstahlkonsolen |
- LOS 2 Gerüstbauarbeiten:**
- | | |
|--------------------|---------------------|
| 660 m ² | Standgerüst |
| 275 m | Belagsverbreiterung |
- LOS 3 Estrich- und Bodenbelagsarbeiten:**
- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| 380 m ² | Dämmung d=100 mm |
| 360 m ² | Dämmung d=50 mm |
| 740 m ² | schwimmender Zementestrich d=60mm |
| 530 m ² | Linoleum |
| 325 m | Sockelleisten |
- LOS 4 Fensterarbeiten:**
- | | |
|--------------------|---|
| 25 Stück | Wendefenster 3,76-3,45 m x 1,85 m |
| 112 m ² | Sonnenschutzverglasung |
| 75 m ² | Fassadenelement aus
Alu-Pfosten-Riegelkonstruktion |
| 10 Stück | Senkrechte Markisen |
- LOS 5 Putzarbeiten:**
- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| 820 m ² | Kalk-Zementputz |
| 350 m ² | Kalk-Zementputz Fensterleibungen |
| 300 m | Eckschutzwinkel |
| 250 m | Putzabschlussprofil |
- LOS 6 Dachabdichtungsarbeiten:**
- | | |
|--------------------|--------------------------|
| 390 m ² | Gefälledämmung |
| 390 m ² | Dachabdichtung |
| 103 m | Anschluss aufg. Bauteile |

g) Keine Planungsleistungen

- h) LOS 1 Rohbauarbeiten
LOS 2 Gerüstbauarbeiten
LOS 3 Estrich- und Bodenbelagsarbeiten
LOS 4 Fensterarbeiten
LOS 5 Putzarbeiten
LOS 6 Dachabdichtungsarbeiten

i) Baubeginn: Oktober 2014

Bauende: Juli 2015

j) Nebengebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und
Einsichtnahme: vom 17. Juli 2014 bis 11. August 2014,
9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages **pro LOS:** 10,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Brief-
marken werden nicht angenommen.

Empfänger:

SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 0000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: 7005851, SBH VOB Ö 30/14 S

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS
oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wün-
schen und beachten, dass der Betrag von 10,- Euro **pro**
LOS fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu
mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend
auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der
Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und

- Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a), per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das LOS und die Vergabenummer angeben.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 12. August 2014 für LOS 1 bis 10.00 Uhr, LOS 2 bis 10.30 Uhr, LOS 3 bis 11.00 Uhr, LOS 4 bis 11.30 Uhr, LOS 5 bis 13.30 Uhr und LOS 6 bis 14.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 12. August 2014 für LOS 1 um 10.00 Uhr, LOS 2 um 10.30 Uhr, LOS 3 um 11.00 Uhr, LOS 4 um 11.30 Uhr, LOS 5 um 13.30 Uhr und LOS 6 um 14.00 Uhr, eingereicht werden.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 10. September 2014.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 16. Juli 2014

Die Finanzbehörde

537

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 28 01 - 19 97
E-Mail: marlies.thiele@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Galabauarbeiten, Wegebau, Entwässerung, Einbau Mobiliar, Rasenansaat.
- e) Bezirk Eimsbüttel, Grünanlage Alstervorland von Fährdamm bis Krugkoppelbrücke.
- f) Vergabenummer: **008-014**
Galabauarbeiten mit Wegebau, Entwässerung.
Ein- und Ausbau Mobiliar, Rasen- und Pflanzarbeiten in der Grünanlage Alstervorland im Abschnitt vom Fährdamm bis Krugkoppelbrücke.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 15. August 2014, Ende: 19. Oktober 2014.
- j) Nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 21. Juli 2014 bis 4. August 2014 (10.30 Uhr) von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, außer freitags. Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 18,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Kasse Hamburg
Kontonummer IBAN: DE2720000000020001583,
Geldinstitut BIC: MARKDEF 1200
Verwendungszweck:
Referenz: 4090830000089
Schlüsselnummer: 1001217, 008-014
Debitor: 2100102220
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 4. August 2014, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 4. August 2014 um 10.30 Uhr. Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Keine
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z.B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 5. September 2014.
- w) Beschwerdestelle:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
D4 Die Baudezernentin
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 7. Juli 2014

Das Bezirksamt Eimsbüttel

538

Öffentliche Ausschreibungen**der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST BIS) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – beabsichtigt im Auftrag für die Poli-

zei Hamburg und die Feuerwehr Hamburg den **Abschluss von Rahmenverträgen mit verschiedenen Rehabilitations- und Kurkliniken sowie Rehabilitationszentren für das Jahr 2015 sowie der Option der jährlichen Verlängerung bis 2018 zur Durchführung von stationären und ambulanten arbeitsmedizinischen Vorsorgekuren für aktive Hamburger Polizeivollzugsbeamte und Beamte des Feuerwehrtechnischen Dienstes.**

Ablauf der Angebotsfrist: 30. August 2014

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „Polizei Ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 11. Juli 2014

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

539

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST BIS) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – beabsichtigt im Auftrag für die Polizei Hamburg und die Feuerwehr Hamburg den **Abschluss von Rahmenverträgen mit verschiedenen Rehabilitations- und Kurkliniken sowie Rehabilitationszentren für das Jahr 2015 sowie der Option der jährlichen Verlängerung bis 2018 zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen und Anschlussrehabilitationen für aktive Hamburger Polizeivollzugsbeamte und Beamte des Feuerwehrtechnischen Dienstes.**

Ablauf der Angebotsfrist: 15. September 2014

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „Polizei Ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 11. Juli 2014

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

540

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt für die Universität Hamburg (Botanischer Garten) folgende Lieferungen/Leistung gemäß VOL/A öffentlich aus:

Auftragsgegenstand: **4 (2 x 2 Stück) Mehrzweck-Transportfahrzeuge mit Ladepritsche**
Ausschreibungsnummer: **ÖA 164752/14**
Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung**
Vergabe nach Losen und Anzahl der Lose: **2 Lose**
Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren: **Matthias Schulz**
Ende der Angebotsfrist: **7. August 2014, 15.00 Uhr**
Ende der Bindefrist: **31. Oktober 2014, 18.00 Uhr**
Ausführungsort: **Hamburg**
Ausführungsfrist: **2014**

Kurzbeschreibung: Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – beabsichtigt im Auftrag der Uni-

versität Hamburg (Botanischer Garten) den Abschluss eines Vertrages über die Lieferung von insgesamt 4 (2 x 2 Stück) Mehrzweck-Transportfahrzeugen mit Ladepritsche.

Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

- Eigenerklärung gemäß der „Richtlinie über den Abschluss von Bewerbern und Bietern von der Vergabe öffentlicher Aufträge wegen schwerer Verfehlungen“. Die Angaben der Eigenerklärung gemäß der „RL Schwere Verfehlungen“ werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.
- Eintrag in das Handelsregister.
- Referenzen aus den letzten drei Jahren.

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail unter ausschreibungen@polizei.hamburg.de, Betreff: ÖA 164752/14, Mehrzweck-Transportfahrzeuge, abgefordert oder unter der Adresse Behörde für Inneres und Sport, Polizei, Verwaltung und Technik VT 21/Zentrale Vergabestelle BIS, Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg, eingesehen werden.

Adresse für die Angebotsabgabe:

Behörde für Inneres und Sport, Polizei,
Verwaltung und Technik VT 112/Submissionsstelle,
Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg, bzw.
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg.

Es ist nicht möglich Angebote elektronisch abzugeben.

Hamburg, den 10. Juli 2014

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

541

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt für die Polizei, Feuerwehr und alle anderen Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg folgende Lieferungen/Leistung gemäß VOL/A öffentlich aus.

Ebenfalls angeschlossen sind die Landesbetriebe Erziehung und Beratung und Straßen, Brücken und Gewässer und das öffentlichen Unternehmen Hamburger Port Authority AöR. Weitere Landesbetriebe und öffentliche Unternehmen können im Vertragszeitraum hinzukommen, da der endgültige Bedarf zur Zeit nicht feststeht:

Auftragsgegenstand: **Abschluss von Rahmenvereinbarungen über den Kauf von verschiedenen Personenkraftwagen (Pkw)**
Ausschreibungsnummer: **OV 163375/14**
Vergabeart: **Offenes Verfahren**
Anzahl der Lose: **2 Lose**
Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren: **Bärbel Schmidt**
Ende der Angebotsfrist: **26. August 2014**
Ende der Bindefrist: **31. Oktober 2014**
Ausführungsort: **Hamburg**
Vertragslaufzeit: **1. Oktober 2014 bis 30. September 2015**
Nebenangebote: **nicht zugelassen**

geforderte
Sicherheitsleistungen: keine

Kurzbeschreibung: Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST BIS) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – beabsichtigt den Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit möglichst vielen Fahrzeugherstellern, Generalvertretungen oder autorisierten Fachhändlern von Fahrzeugherstellern über den Kauf von verschiedenen Personenkraftwagen (Pkw), E-Personenkraftwagen (E-Pkw) und Personenkraftwagen mit alternativen Antrieben. Der jeweilige voraussichtliche Jahresbedarf liegt bei insgesamt ca. 90 Fahrzeugen, darin enthalten ist ein Polizei- und Feuerwehranteil von ca. 70 Fahrzeugen. Eine Abnahmetendenz zugunsten von Fahrzeugen mit elektro- oder alternativen Antrieben ist denkbar.

Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.

- Eintrag in das Gewerbe-/Handelsregister.

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail unter ausschreibungen@polizei.hamburg.de, Betreff: OV 163375/14, RV Kauf Pkw, abgefordert oder unter der Adresse Behörde für Inneres und Sport, Polizei, Verwaltung und Technik VT 212/Zentrale Vergabestelle BIS, Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg, eingesehen werden.

Adresse für die Angebotsabgabe:

Behörde für Inneres und Sport, Polizei,
Verwaltung und Technik VT 112/Submissionsstelle,
Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg, bzw.
Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg.

Es ist nicht möglich Angebote elektronisch abzugeben.

Die europaweite Bekanntmachung wurde am 17. Juli 2014 an das Amt für amtliche Veröffentlichungen abgesendet (siehe auch ted.europa.eu).

Hamburg, den 17. Juli 2014

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

542

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Postanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Frau Roy

Telefon: +49/40/8998 - 24 80

Telefax: +49/40/8998 - 40 09

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:

<http://www.desy.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen Rechts

I.3) Haupttätigkeit(en)

Forschung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

EO 011-14 XFEL: Neubau Beschleunigertunnel XTL; Unterverteilungen und Elektransen.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
in der Helmholtz-Gemeinschaft,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): –

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Der Beschleunigertunnel XTL ist mit elf Elektro-Unterverteilungen auszurüsten, von denen neun im Tunnel zu platzieren und mit Inertgas-Löschanlagen auszustatten sind. Zwei Unterverteilungen (ohne Löschanlage) sind außerhalb des XTL in den angrenzenden Schachtbauwerken am Anfang und am Ende des XTL aufzustellen. Die

Unterverteilungen sind jeweils mit getrennten Einspeisungen für die Haupt- und für die USV-Stromversorgung auszuführen. Die Haupt-Einspeisekabel der Unterverteilungen im XTL sind bauseits bereits bis an die geplanten Standorte der Unterverteilungen heranverlegt. Diese Haupt-einspeisungen sind vom AN endzuverlegen und anzuschließen. Für die USV- und Notstromversorgung im XTL sowie für die Unterverteilungen außerhalb des XTL sind separate Zuleitungen aus den angrenzenden Schächten und Hallen in den XTL zu verlegen und anzuschließen. Die USV-Zuleitungen der Unterverteilungen sind von Unterverteilung zu Unterverteilung durchzuschleifen. Zur Messung der Außenleiterspannungen (Effektivwert) der Haupt- und der USV-Einspeisung (jeweils gegen N) sind die Unterverteilungen mit Messwandlern auszustatten und die Messwerte über Datenkabel an die bauseitigen Anschlusspunkte für das DESY-interne Datenerfassungssystem EPICS anzuschließen. Für die bauseitigen ortsveränderlichen Verbraucher im XTL sind Steckdosen und Steckdosenkombinationen (Elektranten) auf Gestelle zu installieren. Die Gestelle gehören zur Leistung des AN. Die Zuleitungen zusammengehöriger Elektranten sind von Elektrant zu Elektrant durchzuschleifen. Für die bauseitigen ortsfesten Verbraucher im XTL (hauptsächlich Elektronikracks) sind Festanschlüsse herzustellen. Die bauseitigen 9 Lichtbänder, jeweils mit doppelter Drehstromverdrahtung, sind an die Unterverteilungen anzuschließen. Die Lichtbänder sind bauseits mit Anschlussdosen versehen und werden derzeit noch über provisorische Baustromzuleitungen gespeist (Gummikabel H07RN-F 5 x 2,5 mm mit CEE-Stecker 16A). Die provisorischen Baustromzuleitungen sind vor dem Anschluss zu demontieren, einzeln aufzurollen, mit Kabelbindern zu versehen und der DESY-Bauleitung auszuhändigen bzw. bis zur Aushändigung vom AN einzulagern.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)
Hauptgegenstand: 45311200
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8) Lose:
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Starkstrom-Energieversorgung im Beschleunigertunnel XTL:
- 11 Unterverteilungen
 - 273 Steckdosen-/Festanschlusskombinationen (Elektranten)
 - 13 km Energiekabel
 - 18 km Installationskabel
 - Installation und Verlegung dieser Komponenten
 - Anschluss von Elektronikracks

- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 3 Monate ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:
Versicherungen i. H. v. mindestens 1,5 Mio. Euro jeweils für Personen- und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Der Nachweis ist mit der Bewerbung einzureichen. Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften sind zugelassen. Mit der Angebotsabgabe muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist. Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: –
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung, VHB-Bund-Ausgabe 2008, Stand September 2013). Die Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 mit den vorgesehenen Angaben und Referenzen gemäß Formblatt 444 sind mit dem Angebot einzureichen. Nachweis der zuständigen Versicherungsträger (nur für ausländische Bieter). Für alle Beteiligten von Bietergemeinschaften und für Subunternehmer sind ebenfalls die vorgenannten Angaben einzureichen. Bewerbungen, die die geforderten Angaben, Erklärungen oder Nachweise (auch Versicherungsnachweise) nicht enthalten, können unberücksichtigt bleiben.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: –

1348

Dienstag, den 22. Juli 2014

Amtl. Anz. Nr. 57

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind,
um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
EO 011-14 XFEL

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 18. August 2014.
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 3. September 2014, 10.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 17. Oktober 2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
3. September 2014

Ort: Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Gebäude 11 a, Raum 012, Untergeschoss

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja

Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: gemäß § 14 EG Abs. 1 VOB/A.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammern des Bundes
beim Bundeskartellamt
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,
Deutschland,
Telefon: +49/228 94 99 - 0,
Telefax: +49/228 94 99 - 163

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15. Juli 2014

Hamburg, den 15. Juli 2014

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 543

Öffentliche Ausschreibung

– Änderung –

Vergabenummer SMH HWS 001

In der Öffentlichen Ausschreibung mit der Vergabenummer SMH HWS 001 vom 13. Juni 2014 (Amtl. Anz. S. 1171) werden hinter dem Buchstaben f) folgende Ergänzenden Hinweise eingefügt:

„Ergänzende Hinweise: Auf Grund neuer Erkenntnisse zu Kampfmittelverdachtsflächen kann im Auftragsfall das Baufeld zunächst nicht auf gesamter Länge, sondern nur auf einem ersten Teilabschnitt von etwa 60 m Länge sofort nach Auftragserteilung übergeben werden. Die verbleibenden Abschnitte von gesamt etwa 260 m Länge stehen ab 1. Dezember 2014 zur Verfügung.“

Hamburg, den 16. Juli 2014

KÖRTING Ingenieure GmbH

544